
1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT 6

2. JEANNETTE WALLS: LEBEN UND WERK 9

2.1 Biografie 9

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund 11

USA: Weg zur wirtschaftlichen Großmacht 11

The Big-Business-Periode 1919–1929 14

Die Weltwirtschaftskrise 1929 15

Die Roosevelt-Ära und der Zweite Weltkrieg 17

Die Zwergschulen 20

Literaturszene der USA im 21. Jahrhundert 21

2.3 Angaben und Erläuterungen zu wesentlichen Werken 24

3. TEXTANALYSE UND -INTERPRETATION 27

3.1 Entstehung und Quellen 27

3.2 Inhaltsangabe 29

Kapitel I: Salt Draw 31

Kapitel II: The Miraculous Staircase 35

Kapitel III: Promises 38

Kapitel IV: The Red Silk Shirt 42

Kapitel V: Lambs 45

Kapitel VI: Teacher Lady 50

Kapitel VII: The Garden of Eden 55

Kapitel VIII: Gumshoes 60

Kapitel IX: The Flyboy	62
EPILOGUE The Little Critter	65
3.3 Aufbau	66
Textstruktur	66
Chronologische Struktur	67
3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken	70
Lily Casey Smith	71
Rosemary Smith	76
Jim Smith	81
Adam Casey	83
Helen Casey	86
Daisy Mae Casey	87
Rex Walls	89
Nebenfiguren	92
Mutter Albertina	92
Jim Smith junior	93
Ted Conover	94
Buster Casey	95
Dorothy Casey	95
Orville Stubbs	97
Weitere Personen in <i>Half Broke Horses</i>	98
3.5 Sachliche und sprachliche Erläuterungen	99
3.6 Stil und Sprache	105
Figurensprache	105
Zitierte Rede und indirekte Rede	107
Erzählform und Erzählverhalten	108
Themen und Motive	109
3.7 Interpretationsansätze	117
<i>Half Broke Horses</i> als Amerika-Roman	117
<i>Half Broke Horses</i> als psychologischer Roman	121
Die Psychologie Lily Casey Smiths	121

4. REZEPTIONSGESCHICHTE 124

5. MATERIALIEN 128

Homesteading 128

Die Mormonen 130

Route 66 132

Äußerungen von Jeannette Walls 134

**6. PRÜFUNGSAUFGABEN
MIT MUSTERLÖSUNGEN** 135

LITERATUR 150

STICHWORTVERZEICHNIS 153

1. DAS WICHTIGSTE AUF EINEN BLICK – SCHNELLÜBERSICHT

Damit sich jeder Leser in unserem Band rasch zurechtfindet, hier eine Übersicht.

Im 2. Kapitel beschreiben wir **Jeannette Walls' Leben** und stellen den **zeitgeschichtlichen Hintergrund** dar:

- ⇒ S. 9 → Jeannette Walls wurde am **21. April 1960 in Phoenix/Arizona, USA, geboren**. Sie lebt in Culpeper/Virginia.
- ⇒ S. 11 ff. → In ihrem Roman *Half Broke Horses. A true-life novel* erzählt Walls das **Leben ihrer Großmutter Lily Casey Smith**. Zugleich ist dieser Roman ein **Portrait der USA in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts**.

Im 3. Kapitel bieten wir eine **Textanalyse und -interpretation**.

Half Broke Horses. A true-life novel- Entstehung und Quellen:

- ⇒ S. 27 ff. Zu *Half Broke Horses. A true-life novel* wurde Jeannette Walls angeregt durch die Erzählungen ihrer Mutter Rosemary Walls über deren Mutter Lily und zweier Publikationen: *Major Lot Smith, Mormon Raider* von Ivan J. Barret (1991) und *Robert Casey and the Ranch on the Rio Hondo* von James Shinkle (1970). Oktober 2009: Veröffentlichung des Romans beim New Yorker Verlag Scribner.

Inhalt:

- ⇒ S. 29 ff. Der Roman beschreibt in autobiografischer Form das Leben von Lily Casey Smith, der 1901 in einem Erdloch in Texas geborenen Großmutter von Autorin Jeannette Walls. Lily ist das älteste von drei Kindern von Adam Casey. Die Familie bewirtschaftet später

2.1 Biografie

2. JEANNETTE WALLS: LEBEN UND WERK

2.1 Biografie¹

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1960	Phoenix/ Arizona	Jeannette Walls wird am 21. April als zweites der vier Kinder von Rosemary und Rex Walls geboren. Die Familie zieht unstedt durch Nevada, Arizona und Kalifornien und ist zeitweise obdachlos.	
1961		Geburt des Bruders Brian.	1
1963		Walls erleidet, als sie sich ein Essen zubereiten will, einen schweren Brandunfall, der Hauttransplantationen nötig macht. Während ihrer Rekonvaleszenz holt ihr Vater sie ohne Einwilligung der Ärzte aus der Klinik.	3
1965		Geburt der Schwester Maureen.	5
1968	Phoenix/ Arizona	Die Familie zieht in das Haus von Jeannette Walls' Großmutter Lily Casey Smith. Die Familie führt zum ersten Mal ein geregeltes Leben.	8
1970	Welch/ Virginia	Jeannette Walls' Eltern haben das Erbe von Lily Casey Smith durchgebracht. Die Familie zieht nach Welch in West Virginia, wo sie zunächst bei Rex Walls' asozialen Eltern lebt. Später beziehen die Walls ein leer stehendes heruntergekommenes Haus. Die Kinder hungern.	10
1973	Welch/ Virginia	Jeannette besucht die High School von Welch und beginnt für die Schülerzeitung <i>The Maron Wave</i> als Korrekturleserin zu arbeiten. Nach zwei Jahren ist sie Chefredakteurin.	13
1977	New York	Jeannette Walls geht nach New York, wo sie ihr Leben zunächst mit dem Verkauf von Hamburgern finanziert.	17



Jeannette Walls
im Jahr 2009
© Lynn Goldsmith/
Corbis

¹ Angabe der Romane mit Jahr der Erstveröffentlichung

2.1 Biografie

JAHR	ORT	EREIGNIS	ALTER
1978	New York	Walls arbeitet als Reporterin bei der Wochenzeitschrift <i>Phoenix</i> . Im selben Jahr beginnt sie am der Columbia University angeschlossenen Barnard College ein Studium der Geisteswissenschaften.	18
1984	New York	Walls schließt ihr Studium mit Auszeichnung ab.	24
1987–1993	New York	Sie schreibt als Kolumnistin (<i>Intelligencer</i>) für das <i>New York Magazine</i> .	27–33
1988	New York	Walls heiratet Eric Goldberg.	28
1993–1998	New York	Walls schreibt für das Magazin <i>Esquire</i> .	33–38
1995		Rex Walls stirbt.	35
1996		Scheidung von Eric Goldberg. Kolumnistin bei <i>US Today</i> .	36
1998–2007	New York	Sie schreibt Gesellschaftskolumnen (<i>Scoop</i>) bei MSNBC.com.	38–47
2000	New York	Publikation des Buches <i>Dish: The Inside Story on the World of Gossip</i> .	40
2002		Walls heiratet den Journalisten John J. Taylor.	42
2005	New York	Veröffentlichung der Autobiografie <i>The Glass Castle</i> (dt. <i>Schloss aus Glas</i>).	45
2006		Walls wird mit dem „American Library Association’s Award“ und dem „Christopher Award“ für <i>The Glass Castle</i> ausgezeichnet.	46
2007		Verleihung des „Books for Better Living Awards“ für <i>The Glass Castle</i> .	47
2009	New York	Publikation des Romans <i>Half Broke Horses: A true-life novel</i> (dt. <i>Ein ungezähmtes Leben</i>).	49
2013		Publikation des Romans <i>The Silver Star</i> .	53

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

2.2 Zeitgeschichtlicher Hintergrund

Lily Casey Smith, die Hauptfigur aus *Half Broke Horses*, lebte von 1901 bis 1968. Innerhalb dieser Lebensspanne ereigneten sich sowohl innen- als auch außenpolitische Ereignisse von großer Tragweite für die USA und deren Bürger, die von Jeannette Walls jeweils kurz angerissen werden:

- Die USA auf dem Weg zur wirtschaftlichen Großmacht 1901–1919
- The Big-Business-Periode 1919–1929
- Weltwirtschaftskrise 1929
- Die Roosevelt-Ära 1933–1945 und der Zweite Weltkrieg

ZUSAMMEN-
FASSUNG**USA: Weg zur wirtschaftlichen Großmacht**

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts befindet sich die USA auf dem Weg zur wirtschaftlichen Großmacht. Von 1860 bis 1914 wächst die Bevölkerung von 31,3 auf 91,9 Millionen, wovon 21 Millionen Menschen Einwanderer sind.² Zu ihnen gehört auch einer der Urgroßväter Jeannette Walls', Robert Casey, der aus Irland in die USA emigriert ist, so erläutert Lily Casey Smith: „Dad's pa had come over from Ireland during a potatoe blight ...” (S. 24, Z. 24).

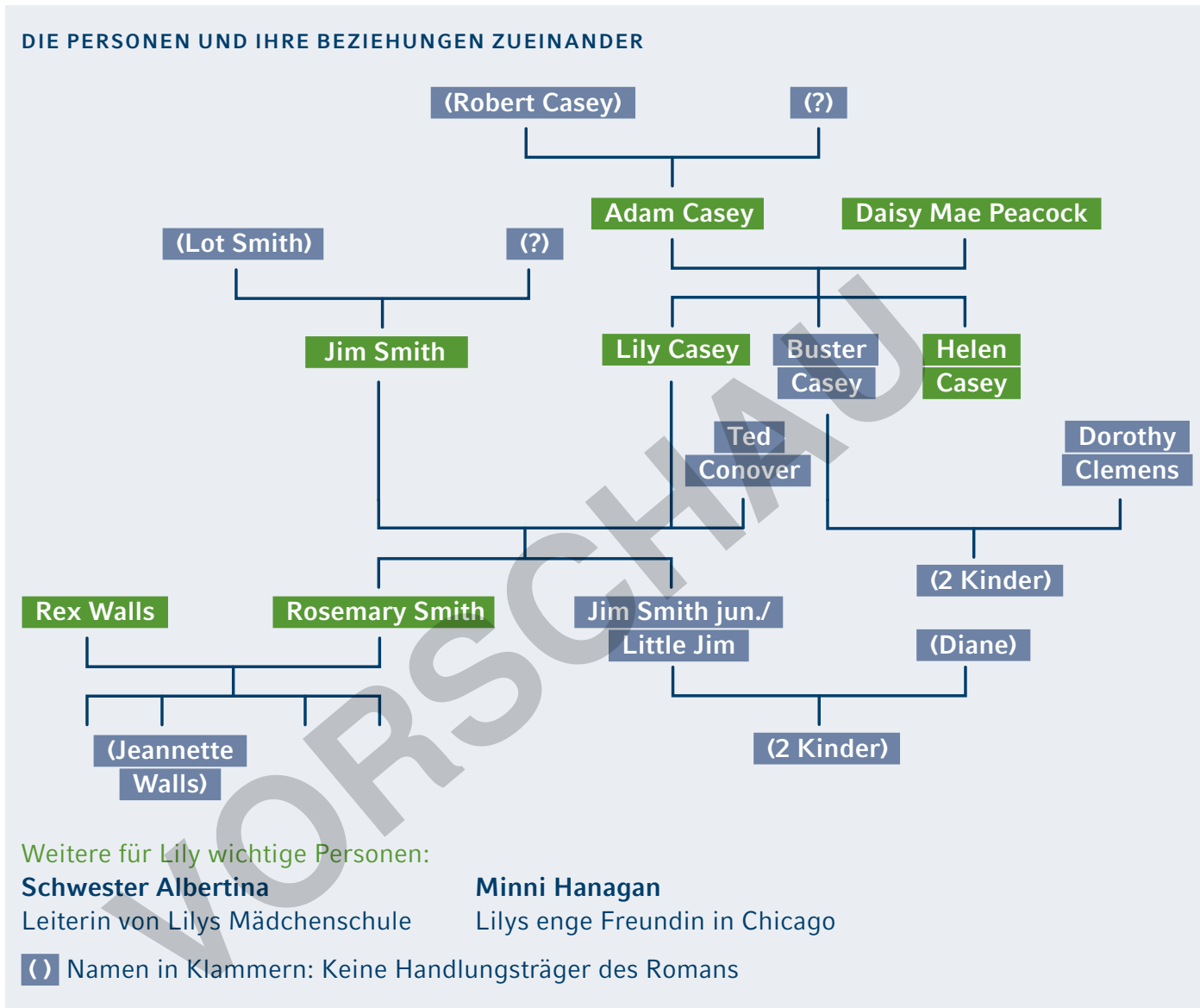
1901–1919

Die Eisen- und Stahlindustrie entwickelt sich zum wichtigsten Wirtschaftszweig des Landes, der in den folgenden Jahren eine Schlüsselstellung einnimmt. Stellvertretend für die wirtschaftliche Entwicklung sei hier der Stahlmagnat Andrew Carnegie (1835–1919) genannt, der das damals größte Stahlwerk der USA betrieb. Sein Unternehmen war eng mit anderen Betrieben verflocht-

Die Trusts

² dtv-Atlas Weltgeschichte, S. 395.

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken



for machines to mine gold and giant panels to harness the sun's energy.“ (S. 325, Z. 11–15)

Er wird Vater von vier Kindern. Als 1960 Jeannette Walls geboren wird, kann er die Krankenhauskosten nicht zahlen. Rosemarys Eltern übernehmen die Rechnung. Armut

3.4 Personenkonstellation und Charakteristiken

Weitere Personen in *Half Broke Horses*

NAME	PERSON
Old Man Pucket	Nachbar der Caseys; erschießt die wertvollen Doggen
Priscilla Loosefoot	zeitweilig Reisebegleiterin von Lily; versucht Lily zu bestehlen
Mr. MacIntosh	Schulrat in Red Lake
Mim	Hausherrin bei Lilys erster Anstellung als Dienstmädchen in Chicago
Minnie Hanagan	Lilys enge Freundin in Chicago; stirbt bei einem Arbeitsunfall
Grady Gammage	Rektor am College in Phoenix
Father Cavanaugh	Priester in Red Lake; stellt fest, dass Helen schwanger und unverheiratet ist
Granny Combs	Hebamme; legt Karten für Baby Rosemary
Mr. Lee	Schwarzbrenner in Ash Fork
Gebrüder Camel	Schafzüchter in Yavapai County
Old Jack	Arbeiter auf der AIC-Ranch
Ellie und Zachary Clemens	Arbeiter auf der KC-Ranch; Eltern von Dorothy Casey
Deputy Johnson	Vater von Johnny Johnson (Schüler, der von Lily verprügelt wird)
Onkel Eli	Mormone, der von Lily beinahe erschossen wird
Fidel Hanna	junger Indianer, in den Rosemary sich verliebt
Clarice Pearl	Angestellte der Schulbehörde Arizonas
Marion Finch	Krankenschwester
Ernestine	Rosemarys Kunstlehrerin in Phoenix
Die Crebbses	Nachbarn der Smiths in Horse Mesa
Gus	Freund von Rex Walls
Mr. McClurg	Rancher

3.6 Stil und Sprache

3.6 Stil und Sprache

Für den Roman *Half Broke Horses* versuchte Walls, die Sprache ihrer Großmutter Lily Casey Smith zu rekonstruieren: in der Ich-Form erzählt Lily von ihrem Leben in einer dem kargen Land angepassten, zweckmäßigen Sprache. Walls arbeitet mit einigen Motiven, die durch Wiederholungen verstärkt werden und den gesamten Roman durchziehen.

ZUSAMMEN-
FASSUNG

Die Sprache Jeannette Walls' resultiert aus der Erinnerung der Autorin an die **Diktion ihrer Großmutter**, so heißt es im Nachwort des Romans: „I wrote the story in the first person because I wanted to capture Lily's distinctive voice, which I clearly recall.“ (S. 328, Z. 11) Jeannette Walls versucht also die Sprache ihrer „toughen“²⁴ Großmutter zu rekonstruieren und ihr eine Figurensprache zu geben.

Rekonstruktion

Figurensprache

Die Figurensprache dient der Darstellung des Personencharakters. Außerdem kann aus der Figurensprache das soziale Umfeld der jeweiligen Person abgeleitet werden. Literaturwissenschaftlich wird zwischen dem gehobenen Stil, dem mittleren und dem niederen Stil unterschieden.

Figurensprache
als Ausdruck von
Charakter und
Herkunft

Die Sprache Lily Casey Smiths oszilliert zwischen allen drei Stilen. Dass sie nicht ungebildet ist, verrät der Gebrauch verschiedener Termini wie „Digraph“ (S. 30) oder „Appendix“ (S. 42), die aller-

Lilys Sprache

24 <http://www.youtube.com/watch?v=I0KkcBPYI5Y> In diesem Video gibt die Autorin einen kurzen Einblick, wie ihre Großmutter gesprochen hat und wie ihr Wesen war.

3.6 Stil und Sprache

MOTIV	ERSTNENNUNG	WIEDERHOLUNG	EFFEKT
Ring	„... bought me another snow cone, and ... planted a diamond ring on the top.“ (S. 100, Z. 24/25)	„I didn't wear my diamond ring to work, keeping it instead in a little silk pouch under our mattress ...“ (S. 101, Z. 8/9) „Ted assured me he hadn't actually stolen the ring ...“ (S. 101, Z. 16) „It's fake.“ (S. 110, Z. 15) „When I told Jim how my crumb-bum first husband had given me a fake ring ... we chose a ring together...“ (S. 147, Z. 1–3)	Literaturwissenschaftlich ist der Ring u. a. das Symbol der Bindung und Vollendung. Während der Ring Ted Conovers „fake“ war, suchen Lily und Jim gemeinsam einen Ring aus. Er manifestiert die vertrauensvolle Bindung zwischen beiden.
Sturm	„And if you want to be reminded of to wrath of the Lord, Dad said, watch a tornado. Living on Salt Draw, we saw our share of tornadoes, which we feared even more than those flash floods.“ (S. 43, Z. 3–6)	„Dad saw the tornado first ... a wide funnel reaching from the clouds to earth.“ (S. 43, Z. 18–20) „Unlike other storms, this one didn't peter out after half an hour.“ (S.190, Z. 5/6) „Back on the ranch, a blizzard like that would have been a call to action ...“ (S. 283, Z. 3/4) „The headline read COWBOY PARACHUTES THROUGH BLIZZARD TO RESCUE CATTLE. My husband had become a bit of a local hero.“ (S. 287, Z. 6–7)	Literaturwissenschaftlich wird der Sturm u. a. gedeutet als Symbol der göttlichen Macht und des Schicksals. Der Sturm zeigt die Machtlosigkeit der Menschen gegenüber den zerstörerischen Naturgewalten und die Unvorhersehbarkeit dieses Ereignisses. Das Motiv des Sturms korrespondiert mit dem Motiv der Flut (vgl. S. 110)
The miraculous Staircase	„The Miraculous Staircase.“ (S. 47)	„...and a chapel with a choir loft reached by what was known as the Miraculous Staircase. Mother Albertina ... showed us around. She explained that the Miraculous Staircase had thirty-three stairs – Jesus's age when he died – and that it went in two complete spirals without any of the usual means of support, such as a center pole.“ (S. 54, Z. 2–8)	Die Treppe steht hier für den Übergang in ein anderes Leben. Für Lily bedeutet das den Übergang in eine Welt von Bildung und Wissen.

park, almost twenty feet high, a figure of a pioneer woman in a bonnet and brogans, holding a baby with one hand and a rifle with the other while a small boy clung to her skirts." (p. 247, ll. 4–7)

Christian
representation
of the Madonna

The name of the sculpture "Madonna of the Trail" alludes to two pictorial images which are set opposite each other: "Madonna" and "Trail". Alongside portrayals of Christ, the figure of the Madonna or the Virgin Mary is regarded as the most important theme in Christian art. The portrayal of the Madonna is associated with devotion to the Virgin Mary, in praise of the female with her qualities of care and devotion. The Christian context is a reference to the historical settlement of America whose first (modern) settlers were Christians (the Pilgrim Fathers). The Pilgrim Fathers considered America to be the promised land, but of course one that needed to be opened up first. It is for this reason that the portrayal of the Virgin Mary of the "Madonna of the Trail" deviates from the original European model. The European Madonna is usually depicted either in prayer and/or holding the Infant Jesus, whereas the American Madonna has undergone a transformation in the context of the New World: She is portrayed with two children and a gun.

Seizure of land by
the settlers wagon
trains following
old trails

This gun establishes the connection to the pictorial image of the "Trail". In the course of the pioneering age (1790 to 1890) the American Continent was populated from the Appalachian Mountains right down to the Pacific Ocean. In countless wagon trains the pioneers moved further and further West into undiscovered territory. Their aim was to seize land, be it as squatters who only took temporary hold of the land cultivating it for their own use, or as ranchers and farmers who established permanent settlements. The statue has been furnished with "a bonnet and brogans" (p. 247, l. 5) in keeping with the fashion at that time. These are no trivial accessories but are intended as a direct reference to the 19th cen-

Pioneering spirit